

Nr. 18 / Oktober 2022, Köln  
#orgatec #newvisionsofwork #materials4future

## "Die Transformation zu einer Circular Economy wird all unser unternehmerisches Handeln beeinflussen"

Interview mit Prof. Dr. Sascha Peters zu seiner Sonderfläche auf der ORGATEC 2022

Die ORGATEC 2022 präsentiert das Innovationspotenzial von Start-ups beim Thema Nachhaltigkeit auf einer eigenen Sonderfläche. Die Bewegung „Fridays for Future“ hat den Veränderungswillen der jungen Generation aufgezeigt. Auch bei Designern und Architekten regt sich der Wunsch nach einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Mit dem zunehmenden Bedarf nach klimafreundlichen Materialien entsteht hier eine neue Industrie. Unter der Überschrift „Materials4Future“ hat der Materialexperte Prof. Dr. Sascha Peters mit seiner Agentur Haute Innovation wegweisende Beispiele solcher nachhaltigen Produktlösungen für die ORGATEC zusammengestellt.

Herr Prof. Dr. Peters, wie schon vor der pandemiebedingten Pause präsentieren Sie in diesem Jahr wieder eine Sonderfläche auf der ORGATEC. Wie haben sich die Schwerpunkte bei Materialien für die Arbeitswelt seit der letzten Ausgabe verändert?

Aktuell können wir ganz klar Herausforderungen bei den Unternehmen zur Bewältigung der Energiekrise und deutliche Aktivitäten zur Reduzierung der Emissionen erkennen. So haben wir die Schwerpunkte in eine Richtung verändert, die diesen Entwicklungen Rechnung trägt.

Unter dem Titel „Materials4Future“ verweisen Sie auf die Transformation in Richtung nachhaltiger Materialien. Was genau werden Sie auf der Sonderfläche zeigen?

Ganz klar: Die Transformation in eine Circular Economy ist die große Herausforderung der nächsten Dekade und wird all unser unternehmerisches Handeln beeinflussen. Mit Blick auf die Protestbewegung der jungen Generation haben wir der Ausstellung den Titel „Materials4Future“ gegeben und zeigen aktuelle Materialinnovationen für das Interior von Arbeitswelten und den Objektbereich. Dabei geht es um die emissionsreduzierte Produktion der Werkstoffe ebenso wie um die Nutzung der Möglichkeiten zur Speicherung von CO<sub>2</sub> durch Umsetzen der Holzhybridbauweise bei Bürogebäuden. Die sich daraus abzeichnende Interaktion mit den im Interior verwendeten Materialien ist höchst spannend.

Wie reagieren denn Materialhersteller auf neue Anforderungen wie kreislauffähiges Bürodiesign oder das gesteigerte Bedürfnis nach gesunden



ORGATEC 2022  
25.10. - 29.10.2022  
www.orgatec.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:  
Michael Steiner  
Telefon  
+49 221 821-3094  
E-Mail  
m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Postfach 21 07 60  
50532 Köln  
Deutschland  
Telefon +49 221 821-0  
Telefax +49 221 821-2574  
info@koelnmesse.de  
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:  
Gerald Böse (Vorsitzender)  
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:  
Oberbürgermeisterin Henriette  
Reker

Sitz der Gesellschaft und  
Gerichtsstand: Köln  
Amtsgericht Köln, HRB 952

## **Arbeitsumgebungen?**

Seite

2/3

Die Material- und Möbelhersteller loten gerade die Möglichkeiten zur Etablierung neuer zirkulärer Geschäftsmodelle aus. Reuse-, Remanufacturing- und Recycle-Konzepte werden aktuell von einer Vielzahl von Unternehmen erschlossen und das Ende der Lebensdauer beim Interior Design sowie die Möglichkeit zur Trennung und Rückführung der Ressourcen mitgedacht. Dabei steht die Verwendung natürlicher Materialressourcen zur Gestaltung gesunder Arbeitsumgebungen ganz oben auf der Agenda. Ob Lederersatzstoffe aus 100 Prozent natürlichen Ressourcen oder sich am Ende der Produktlebensdauer zersetzende Schaumstoffe für Polstermöbel und Akustikelemente: Im biologischen Kreislauf an der Schnittstelle zwischen Biologie und Technik sind gerade die weitreichendsten Materialinnovationen zu finden.

## **Wie hat sich die Bedeutung von Materialentwicklungen für die Arbeitswelt angesichts der aktuellen Preissteigerungen und zunehmender Probleme bei Lieferketten verändert?**

Die Preissteigerungen und Lieferkettenprobleme der letzten beiden Jahre haben in Kombination mit dem erhöhten Nachhaltigkeitsempfinden der Verbraucher zu einer stärkeren Regionalisierung der Produktion geführt. Zunehmend wird der europäische Markt als Stabilitätsfaktor angesehen, der Sicherheiten bei der Beschaffung von Ressourcen bietet und zudem die Durchsetzung geschlossener Kreisläufe erleichtert. Zudem wird bei Materialentwicklungen immer häufiger auf Recyklate bzw. auf Ressourcen aus anderen Industrien und der Agrarwirtschaft gesetzt, die bislang nicht im Fokus der Hersteller waren. So bieten immer mehr Hersteller Rücknahmesysteme an, um die Materialkreisläufe besser zu kontrollieren.

## **Vor dem Hintergrund der extremen Wetterphänomene und der gestiegenen Energiepreise in diesem Jahr haben die Diskussionen um den Klimawandel eine neue Dynamik bekommen. Beobachten Sie diese Dynamik auch bei Materialinnovationen?**

Was soll ich sagen - wir wissen ja alle, vor welche Herausforderungen wir stehen. Vor allem die junge Generation der Designer drängt auf eine neue Klasse von Materialität, die nicht nur kreislauffähig ist, sondern nach Möglichkeit emissionsfrei produziert werden kann. Das betrifft zum einen die Energiefrage, zum anderen wird vor allen ein Fokus auf Materialinnovationen gelegt, die vollständig im biologischen Kreislauf zirkulieren können. Hier sind in den letzten Jahren einige herausragende Entwicklungen präsentiert worden - ob Bauplatten aus Fischschuppen, sich natürlich zersetzende Holzfaserplatten, deren Bindung auf Enzyme zurückgeht, oder Lederersatz aus Hanfresten. Eine ganze Generation junger Start-ups sieht die Lösung der Probleme in der vollständigen Nutzung natürlicher Ressourcen für Materialien, die im biologischen Kreislauf verbleiben können!

**Ob digitale Oberflächen aus transparentem Holz oder Textilien mit integrierten Solarmodulen, ob Bezugsstoffe aus Hanfresten oder mit Silberhäutchen gerösteter Kaffeebohnen oder Akustikmodule aus brandfestem Pilzmaterial als neuer Ressource: Nachhaltige Lösungen für den Innenausbau, für Design und Architektur sind bereits seit einigen Jahren in der Entwicklung und auf der**

**Sonderfläche Materials4Future in Halle 6, C-068/E-069 kann man sie hautnah erleben.**

Seite  
3/3

**Koelnmesse - Branchen-Messen für die Interior-, Outdoor- und Design-Industrie:**

Die Koelnmesse ist der internationale Top-Messeveranstalter rund um die Themen Einrichtung, Möbel, Design, Wohnen sowie in den Bereichen Garten-Lifestyle und moderne Arbeitswelten. Am Messeplatz Köln präsentieren die Weltleitmessen imm cologne, LivingKitchen®, spoga+gafa sowie die ORGATEC als internationale, zentrale Branchentreffpunkte der globalen Industrie die neuesten Trends, Produkte und Innovationen. Darüber hinaus erweitert Koelnmesse ihr Portfolio gezielt international: In 2022 fand erstmalig die ORGATEC TOKYO statt. Sie ist die erste Messe in Japan, bei der professionelle und hybride Arbeitswelten im Fokus stehen. Die imm shanghai bietet als Satellitenveranstaltung der imm cologne und der ORGATEC europäischen Unternehmen aus dem Premium- und Luxussegment der Einrichtungsbranche eine einzigartige Bühne zur Präsentation exklusiver, designorientierter Produkte.

Weitere Infos: <https://www.orgatec.de/die-messe/orgatec/branchen-messen>

**Die nächsten Veranstaltungen:**

ORGATEC - Arbeit neu denken, Köln 25.10. - 29.10.2022

ORGATEC TOKYO - The Rise of Hybrid Work, Tokio 26.04. - 28.04.2023

imm Spring Edition , Köln 04.06. - 07.06.2023

**Anmerkung für die Redaktion:**

Fotomaterial der ORGATEC finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter [www.orgatec.de](http://www.orgatec.de) im Bereich „News“ oder [www.orgatec.de/Bilddatenbank](http://www.orgatec.de/Bilddatenbank)  
Presseinformationen finden Sie unter [www.orgatec.de/Presseinformation](http://www.orgatec.de/Presseinformation)  
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

**ORGATEC bei Facebook:**

<https://de-de.facebook.com/orgateccologne>

**Ihr Kontakt bei Rückfragen:**

Michael Steiner  
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Deutschland  
Telefon: + 49 221 821-3094  
Telefax: + 49 221 821-3544  
[m.steiner@koelnmesse.de](mailto:m.steiner@koelnmesse.de)  
[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.  
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".